

EXTRA (Erweiterung): „Schwergewichte“ des Alltags

Lösung der Aufgaben

- 1** Insgesamt werden für ein Hose 11000l Wasser benötigt. 9300l werden für die Baumwollproduktion, vorzugsmäßig für die Bewässerung benötigt. 1700l für das Färben und Waschen.
- 2**
 - a) Unter virtuellem Wasser versteht man die Menge an sauberem Frischwasser, die zur Herstellung eines bestimmten Produktes verbraucht, verdunstet oder verschmutzt wird.
 - b) Die ausgewählten Produkte zeigen alle einen großen virtuellen Wasserbedarf. Besonders hoch ist der Bedarf für einen Hamburger (2400l) bzw. für eine Tasse Kaffee. Das letztgenannte Beispiel ist evtl. das Bemerkenswerteste: Für lediglich 125ml müssen im Vorfeld 140l aufgebracht werden.
- 3**
 - a) In Indien wird die angebaute Baumwolle geerntet und 4000km in die Türkei transportiert. Dort wird die Baumwolle zu Garn gesponnen und dann 6000km nach China gebracht. Vor Ort wird das Garn gefärbt und zu Stoff gewebt. Weitere 1000km legt der Stoff Richtung Philippinen zurück, wo er zusammengenäht wird. Von den Philippinen aus legt die Hose 10000km bis nach Griechenland zurück. Dort unterzieht sie sich einem „Stonewashing“. Die letzten 1500km legt die Hose auf dem Weg nach Deutschland zurück. Knöpfe, Nieten und die Waschanleitung kommen aus Frankreich und Italien hinzu.
Aus Deutschland werden Pestizide bzw. Düngemittel für den Baumwollanbau nach Indien geliefert.
 - b) 22500km
- 4** Rohstoff- und Energievorräte sind begrenzt. Ein sparsamer Umgang ist daher besonders wichtig.
- 5** Ja, diese Aussage stimmt. Eine Öko-Jeans legt deutlich weniger Kilometer im Herstellungsprozess zurück.
- 6**
 - a) Sammelcontainer, kirchliche Einrichtungen, Secondhandshops, Kleiderbasar, Flohmarkt
 - b) individuelle Schülerlösung